

IHRE ERFAHRUNGEN SIND WICHTIG!

Bei **OUTLIVE-CRC** wird die Perspektive von Betroffenen berücksichtigt. Dadurch wird die Versorgung besser an den Betroffenen ausgerichtet.

Besonders wichtig sind dabei ihre Erfahrungen mit der Erkrankung und mit ihrer bisherigen Versorgung.

Ihre Wünsche und Verbesserungsideen innerhalb des Forschungsprojekts sollen, wo möglich, umgesetzt werden.

Deshalb möchten wir Darmkrebsbetroffene als **Patientenvertreter** und **Patientenvertreterinnen** sowie als **Patientenbeirat** gewinnen, die eng mit dem Forschungsteam zusammenarbeiten.

WIR SUCHEN SIE, WENN SIE:

- selbst vor Ihrem 50. Lebensjahr die Diagnose Darmkrebs erhielten,
- Ihre Erfahrungen mit uns teilen möchten und
- Interesse an der Mitwirkung an unserem Forschungsprojekt haben.

DANN MELDEN SIE SICH UNVERBINDLICH BEI UNS!

WER FÜHRT DIE STUDIE DURCH?

Verbundpartner sind das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) und die Universität Lübeck mit der Biobank Lübeck, dem Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, dem Institut für Ernährungsmedizin, der Klinik für Hämatologie und Onkologie, der Sektion für Translationale Chirurgische Onkologie und Biobanking, dem Institut für Experimentelle Dermatologie sowie das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg, die Hahn-Schickard-Gesellschaft für angewandte Forschung e.V. in Villingen-Schwenningen und die Perfood GmbH Lübeck. **OUTLIVE-CRC** wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über sieben Jahre gefördert

KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen zu Ihrer Teilnahme als Patientenvertreter bzw. Patientenvorteilerin oder im Patientenbeirat sind:



Dr. Cassandra Lill
cassandra.lill@uksh.de und
Prof. Dr. Ruth Deck
ruth.deck@uksh.de
0451 – 500 – 51239

Patientenbeteiligung an der Studie „OUTLIVE-CRC“

Verbesserung der Prognose
und der Lebensqualität junger
Darmkrebspatientinnen und
Darmkrebspatienten

Erste Informationen zur Studie finden Sie hier im Überblick



OUTLIVE-CRC
Liquid Biopsy & Nutrition in CRC Prevention

WARUM GIBT ES DIE STUDIE?

An Darmkrebs erkranken weltweit immer mehr Menschen und das auch immer früher. Dabei ist eine Zunahme von Darmkrebs zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr zu beobachten. Durch das junge Erkrankungsalter sind die Patientinnen und Patienten häufig von Rückfällen betroffen. Darum sind eine wirksame Vorsorge und Früherkennung, eine langfristige Nachsorge und auch eine Anpassung des Lebensstils für junge Darmkrebspatientinnen und -patienten unter 50 Jahren besonders wichtig. Die Untersuchungen und Therapien gehen allerdings häufig mit Belastungen einher, die die Lebensqualität der Betroffenen einschränken.

WELCHES ZIEL HAT DIE STUDIE?

Die Studie will innovative Angebote erproben, die eine Darmkrebserkrankung – sogenannte kolorektale Karzinome (engl.: colorectal cancer, kurz: CRC) – sehr früh erkennen und dabei auch schonend und trotzdem effektiv sind.

Insbesondere soll das Wiederauftreten von Darmkrebs durch blutbasierte Tests, den sogenannten Flüssigbiopsien, in einem frühen Stadium erkannt und die Personen identifiziert werden, die ein erhöhtes Risiko für einen Rückfall haben. Dafür entwickelt **OUTLIVE-CRC** ein sogenanntes „Multimarker-Risikopanel“, das das individuelle Rückfallrisiko ermitteln kann.

Außerdem wird im Verlauf der Studie untersucht, ob eine bestimmte Ernährung die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls verringern kann.

FLÜSSIGBIOPSIEN

Mit Flüssigbiopsien (engl.: Liquid Biopsy) kann Krebs durch frei treibende Zellen bereits im Blut erkannt und identifiziert werden. Diese sogenannten Biomarker lassen sich auch in Stuhl- oder Gewebeproben identifizieren.

BIOMARKER ALS „FRÜHWARNSYSTEM“

Biomarker sind biologische Messwerte, die das Auftreten einer Erkrankung anzeigen oder ihren Verlauf vorhersagen können.

MULTIMARKER-MODELLE FÜR PRÄZISE UND INDIVIDUELLE AUSSAGEN

Weitere Veränderungen auf Zellebene, beispielsweise der Proteine (Proteomik) oder in der genetischen Struktur von Zellen (Genomik), können Hinweise auf die Entstehung von Krebs geben. Um diese Zellveränderungen zu finden, zu analysieren und in einem Multimarker-Modell zu kombinieren, sind technische Innovationen nötig.

In der Studie wird dieses Verfahren mit Hilfe von künstlicher Intelligenz und speziellen Analysegeräten automatisiert. Mit Hilfe von selbstlernenden Systemen wird es in Zukunft dadurch treffsicher, schnell und kostengünstig und damit für möglichst viele Betroffene verfügbar.

KREBSPRÄVENTION DURCH ERNÄHRUNG

Im Rahmen der Studie sollen zudem die Auswirkungen der Ernährung auf den Darm-Stoffwechsel genau untersucht werden. Dafür werden verschiedene Diäten mit ihrem Einfluss auf den Blutzucker und auf Alterungsprozesse des Darms miteinander verglichen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
www.pv.outlive-crc.de